

---

Nachname	Vorname	Matrikelnummer	Platznummer

**Allgemeine Hinweise:**

- Notieren Sie sowohl auf dieser Seite als auch auf der Lösungsvorlage Ihren **Nachnamen, Vornamen, Matrikelnummer** und **Platznummer** in die dafür vorgesehenen Felder.
- Die Bearbeitungszeit für diese Klausur beträgt **30 Minuten**.
- Es sind insgesamt **30 Punkte** erreichbar.
- Prüfen Sie bitte, ob die Klausurunterlagen **vollständig** sind. Die Klausur besteht aus 3 Aufgaben und 5 Seiten.
- Eigenes Papier ist **nicht** zu verwenden!
- Lösen Sie **nicht** die Heftung der Klausurteile!
- Benutzen Sie **keinen** Bleistift für Ihre Ausführungen!
- Lösungen auf den Aufgabenblättern werden nicht gewertet. Verwenden Sie zur Lösung der Klausur die Lösungsvorlage, die Sie am Ende der Klausur finden.
- **Alle Unterlagen** sind abzugeben!
- **Zugelassene Hilfsmittel** sind nicht programmierbarer Taschenrechner sowie vom Lehrstuhl zur Verfügung gestellte Gesetzessammlung.

Ich nehme zur Kenntnis, dass **zugelassene Hilfsmittel** in Prüfungen keine inhaltlichen Zusätze, Einlagen, Randbemerkungen, Verweise auf andere Paragraphen, Textänderungen oder ähnliches enthalten dürfen. Unterstreichungen und farbliche – auch mehrfarbige – Hervorhebungen sind zulässig. Sie werden aber als Täuschungsversuch geahndet, wenn sie einen methodischen oder juristischen Inhalt (z.B. Prüfungsschema, Paragraphenkette) aufweisen. Unschädlich ist es, Registerfähnchen (Post-It) zur Kennzeichnung von Gesetzen, nicht aber einzelner Paragraphen, anzubringen. Die Kennzeichnung von Gesetzen muss stets an deren Anfang erfolgen.

---

**Unterschrift**

**Viel Erfolg!**

Aufgabe 1: (6 Punkte)

Geben Sie bei den folgenden Sachverhalten jeweils an, ob es insgesamt zu einer

- Verringerung der Zahlungsmittel Ebene (kurz: ZV-),
- Erhöhung der Zahlungsmittel Ebene (kurz: ZV+),
- Verringerung der Geldvermögensebene (kurz: GV-),
- Erhöhung der Geldvermögensebene (kurz: GV+),
- Verringerung der Reinvermögensebene (kurz: RV-) und/oder
- Erhöhung der Reinvermögensebene (kurz: RV+),

kommt. [Hinweis: Bei der Beantwortung der Frage können die Abkürzungen verwendet werden. Weitere Erläuterungen sind nicht notwendig. Beantworten Sie die Frage aus Sicht des Unternehmens A. Mehrfachnennungen sind möglich.]

- a) Eine Kunde von Unternehmen A sendet die Hälfte der zuvor gelieferten Waren zurück. Die Rücksendung wird mit der ursprünglichen Forderung verrechnet.
- b) Da das Unternehmen A im Oktober Zinsen für ein halbes Jahr im Voraus gezahlt hat, bildet es am 31.12. einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP). Beurteilen Sie nur den Sachverhalt am 31.12.
- c) Unternehmen A verkauft ein Grundstück, das ein Buchwert von 70.000 Euro hat, zu einem Verkaufspreis von 60.000 Euro. Der Käufer zahlt 40.000 Euro sofort in bar. Die restlichen 20.000 Euro werden mit einer Forderung, die der Käufer gegenüber dem Unternehmen A hat, verrechnet.

Aufgabe 2: (14 Punkte)

Jonny führt ein Einzelunternehmen, das Küchen herstellt. Geben Sie die Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen an. Beachten Sie bei der Bezeichnung der von Ihnen verwendeten Konten, dass diese nachvollziehbar sind und dass ersichtlich wird, ob es sich um ein Erfolgs- oder Bestandskonto handelt. Falls Umsatzsteuer anfällt, gehen Sie im Folgenden stets von einem Umsatzsteuersatz von 19 % aus.

- a) Zum Bilanzstichtag, den 31.12.2014, rechnet Jonny mit einer Gewerbesteuernachzahlung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 5.000 Euro. Am 20.01.2015 erhält er einen Gewerbesteuerbescheid für 2014 in Höhe von 4.800. Am 25.01.2015 überweist er den ausstehenden Betrag. Geben Sie gegebenenfalls den Buchungssatz für den 31.12.2014, 20.01.2015 und 25.01.2015 an.
- b) Jonny verkauft am 10.10.2014 eine Küche für 10.000 Euro zzgl. Umsatzsteuer auf Ziel. Er gewährt dem Käufer 3 % Skonto bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen. Der Käufer überweist den Betrag am 15.10.2014 unter Abzug von 3 % Skonto. Jonny bucht nach der Bruttomethode. Geben Sie den Buchungssatz für den 10.10. und 15.10.2014 an.

- c) Jonny besitzt einen Pkw, der nicht dem Betriebsvermögen, sondern seinem Privatvermögen zugerechnet ist. Am 10.12.2014 nutzt er diesen Pkw betrieblich. Für die Nutzung sind 500 Euro Aufwand entstanden. Eine Überweisung zum Ausgleich der entstandenen Aufwendungen nimmt er jedoch nicht vor. Geben Sie den Buchungssatz für den 10.12.2014 an. Umsatzsteuer brauchen Sie hierbei nicht zu berücksichtigen.
- d) Ein Mitarbeiter, der bei dem Einzelunternehmen angestellt ist, ist in finanzielle Nöte geraten. Daher überweist Jonny dem Mitarbeiter einen Gehaltsvorschuss von 1.500 Euro.

Aufgabe 3: (10 Punkte)

Eine GmbH erwirbt am 01.01.01 einen abnutzbaren Vermögensgegenstand zum Marktwert von 96.000 Euro. Dieser soll linear über eine Nutzungsdauer von 6 Jahren planmäßig abgeschrieben werden. Die GmbH nutzt die direkte Abschreibungsmethode. Da der Marktwert des Vermögensgegenstandes zum 31.12.02 auf 50.000 Euro gesunken ist, nimmt die GmbH zusätzlich zur planmäßigen Abschreibung unstreitig eine außerplanmäßige Abschreibung vor. Am 31.12.04 steigt der Marktwert des Vermögensgegenstands überraschend, aber unstreitig auf 40.000 Euro.

Gehen Sie davon aus, dass die Nutzungsdauer nicht von den Änderungen des Marktwertes beeinflusst wird.

Geben Sie die Buchungssätze und den jeweiligen Restbuchwert für den 31.12.01, 31.12.02, 31.12.03 und 31.12.04 an.



Nachname	Vorname	Matrikelnummer	Platznummer

### Lösungsvorlage – Nur hier eingetragene Lösungen werden bewertet!

<b>Aufgabe 1</b>		
a)		
b)		
c)		
<b>Aufgabe 2</b>		
a)	31.12.14	
	20.01.15	
	25.01.15	
b)	10.10.14	
	15.10.14	
c)		
d)		
<b>Aufgabe 3</b>		
	Restbuchwert	Buchungssatz
31.12.01		
31.12.02		
31.12.03		
31.12.04		